

Serie von spektakulären Unfällen ● Pensionist getötet ● 30-Meter-Sturz mit Auto

Taxibus katapultierte Föhre auf

Kurioser Unfall in Oberösterreich, bei dem ein Schüler (17) aus Lasberg schwer verletzt wurde: Er und sein Freund (18) mussten anhalten, da ein entwurzelter Baum vor ihnen auf der Straße lag. Als sie

ausstiegen, prallte jenseits der Sperre ein Taxibus gegen den Baum und schleuderte ihn gegen die Teenager. – Auch in anderen Teilen Österreichs kam es zu folgenschweren Karambolagen.

Der spektakuläre Unfall in Oberösterreich passierte Sonntag um 3.45 Uhr Früh auf der Lasberger Landesstraße. Eine etwa 20 Meter

VON CHRISTOPH GANTNER
UND GREGOR BRANDL

lange Föhre dürfte aufgrund ihres morschen Wurzelwerks umgefallen sein. Der Baum lag quer über die Fahrbahn. Der Sattler Hans L. (18) blieb mit seinem Auto stehen, stieg mit Beifahrer Severin P. (17) aus, um sich die Lage genauer anzusehen. Zum selben Zeitpunkt kam aus der Gegenrichtung Michael W. (21) mit einem Ta-



Dutzende Einsatzkräfte am Unfallort: Der Taxibus katapultierte die Föhre auf die beiden Teenager

Abgeordneter schlägt Alarm um vertushtes Gesundheitsrisiko im Gefängnis:

„Mit offener TBC in Justizanstalt“

Aufregung um zwei Häftlinge in der Justizanstalt Wien-Josefstadt, die trotz offener und ansteckender Tuberkulose in den vergangenen Monaten nicht rechtzeitig behandelt worden sein sollen. In der Folge hat sich laut FP-Nationalrat Lausch offenbar ein Justizwachebeamter bereits mit der heimtückischen Krankheit infiziert.

„Unter einigen der 550 Bediensteten in der Justizanstalt geht bereits die Angst um, nachdem erschreckende Details der verheimlichten Fälle durchgesickert sind“, so der freiheitliche Personalvertreter Lausch.

Fall 1: Im August wurde ein Rumäne in die Justizanstalt Wien-Josefstadt eingeliefert. Bei einem Lungen-

röntgen wurde vom Radiologen wegen „dringendem Verdacht auf offene TBC“

VON CHRISTOPH MATZL

eine sofortige Aufnahme in die Außenstelle Wilhelmshöhe empfohlen. Doch bis 20. Oktober tat sich nichts! Laut anonymem Hinweis soll sich deshalb zumindest

ein Justizwachebeamter bereits infiziert haben.

Fall 2: Am 29. 10. wurde ein 49-jähriger Georgier in die mit 120 Insassen größte Gefangenenabteilung des Landes (AB1) verlegt. Dort sind die Häftlinge auf engstem Raum untergebracht. Aber erst drei Wochen später wurde vom ärztlichen Dienst bemerkt, was bei der

Zwangszuweisung un bemerkt geblieben war: Der Georgier leidet an einer „multiresistenten TBC“, die höchst ansteckend ist. Seit 19. November befindet sich der U-Häftling nun in der Lungenheilstätte.

„Bis heute wurde von den zuständigen Behörden noch kein Bediensteter vom TBC-Gesundheitsrisiko in der Josefstadt informiert. Einfach unverantwortlich!“

Personalvertreter Christian Lausch (FP)

Ansteckungsgefahr hinter verschlossenen Türen durch zwei TBC-Kranke.



Fotos: Martin A. Jöchl, Peter Tomschki

Nächtlicher Raufhandel in Vorarlberg eskalierte

Die Köpfe blutig geschlagen

Am Wochenende kam es in der Bregenzer Innenstadt zu einem Streit zwischen einem noch Unbekannten und einem Vorarlberger. Dabei erhielt der 23-Jährige von seinem Widersacher einen so schwe-

ren Stoß, dass dieser zu Boden stürzte und sich schwere Kopfverletzungen zuzog. Der Täter – er blutete aus der Nase und sprach Wiener Dialekt – floh mit seiner Begleitung, einem Mann und einer Frau.

● Baum stürzte quer über die Fahrbahn:

zwei Teenager!

xibus. Er sah den Baum zu spät, prallte ungebremst gegen die Föhre. Der Stamm wurde zur Seite geschleudert und traf die dahinter stehenden Burschen. Während Hans L. unverletzt blieb, wurde Severin P. schwer verletzt. Er wurde mit mehreren Knochenbrüchen ins Krankenhaus eingeliefert.

Keine Rettung gab es hingegen für einen 69-jährigen

Pensionisten aus Prottes in Niederösterreich. Ferdinand E. wurde beim Überqueren der Fahrbahn in seiner Heimatgemeinde vom Fahrzeug eines 23-Jährigen erfasst. Er erlag noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen.

Tragödie auch in Elsenau (Stmk.): Ein 67-Jähriger stürzte mit seinem Pkw in eine 30 Meter tiefe Waldschlucht und war sofort tot.

Stimmwunder Alicia Keys will Wien so richtig einheizen. Die Powerlady möchte nächstes Jahr den Titel ihres aktuellen Albums „Girl On Fire“ in die Tat umsetzen – und mit einer feurigen Show auf Tournee gehen. „Konzerte sollen Spaß machen – nicht nur mir, sondern vor allem meinem Publikum. Ich werde eine Wahnsinnsshow mit einer tollen Band auf die Bretter bringen“, verspricht sie ihren Fans jetzt schon. Am 13. 6. holt die „Krone“ die Künstlerin in die Wiener Stadthalle. Der Vorverkauf startet am 29. 11. unter ☎ 01/960 96 999.



Foto: LSK

Kollektivvertragsverhandlungen im Handel



Dürfen Handelsangestellte streiken?

Selbstverständlich! Wenn die Arbeitgeber im Handel den Beschäftigten kein faires Gehaltsangebot (ohne Abgeltung der Teuerung) machen, dürfen sie streiken. Das Streikrecht ist durch internationale Konventionen geschützt.

Wer bedient dann die Kunden?

Das ist das Problem der Arbeitgeber.

Sie arbeiten im Handel und haben dazu Fragen?

Dann kontaktieren Sie Ihren Betriebsrat oder die Gewerkschaft:

Hotline: 05 03 01-21722 (am 26.11. von 8-18 Uhr)

GPA djp
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK - JOURNALISMUS - PAPIER